

Schülerinnen und Schüler geben Rückmeldung für Lehrerinnen und Lehrer

Auszug aus dem Reflexions- / Feedbackordner im Lehrerzimmer.
Quellenangaben ggf. auch dort!

Kernfragebogen zur Bewertung von Lehrerinnen und Lehrern durch Schülerinnen und Schüler

Liebe Schülerin, lieber Schüler,

die Art und Weise wie Lehrkräfte erklären und den Unterricht gestalten ist für das Lernen sehr wichtig. Ich will heute wissen, wie Ihr *mein* Erklären, *meine* Unterrichtsgestaltung und *mich persönlich* als Lehrerin einschätzt, damit ich – wenn möglich – meinen Unterricht in eurem Sinne verbessern kann.

Die Befragung ist anonym, das heißt, niemand kann später herausfinden, wer den Fragebogen ausgefüllt hat. Während ihr die Bögen ausfüllt, werde ich keinen Blick darauf werfen. Am Ende sammelt der Klassensprecher die Fragebögen ein und übergibt sie mir erst dann zur Auswertung. Ich werde die Bögen auswerten und mit euch darüber reden, wie ich/wir den Unterricht verbessern kann/können. Deine Teilnahme ist natürlich freiwillig. Aber ich würde mich freuen, möglichst viele Meinungen zu hören.

Bei allen Fragen geht es um deinen ganz persönlichen Eindruck. Deswegen bitte ich dich, dass du dich nicht um die Meinung deiner Mitschüler kümmerst.

Fülle also den Fragebogen alleine aus, ohne auf die Antworten deiner Mitschüler zu schauen oder dich vorher mit diesen abzusprechen. Wenn du eine Frage nicht beantworten kannst oder willst, kannst du in der Spalte „keine Aussage“ ein Kreuz machen.

Mit freundlichen Grüßen

Wie genau treffen die folgenden Aussagen auf den Unterricht bei mir als deiner Lehrerin zu?	Trifft zu					
	völlig	Überwiegend	Teilweise	eher nicht	gar nicht	Keine Aussage
Meine Lehrerin/mein Lehrer behandelt uns alle gleich und bevorzugt keinen.						
<i>Bei meiner Lehrerin/meinem Lehrer ist mir nicht klar, worauf es bei Prüfungen ankommt oder wie meine Noten zustande kommen.</i>						
Die Noten, die ich bei meiner Lehrerin/meinem Lehrer bekomme, entsprechen meinen Leistungen.						
Ich finde den Unterricht interessant und abwechslungsreich.						
Meine Lehrerin/mein Lehrer erklärt uns auch, wie der Lehrstoff in ihrem Fach mit anderen Fächern oder praktischen Problemen zusammenhängt.						
Meine Lehrerin/mein Lehrer geht im Unterricht auf Interessen der Schüler und Schülerinnen ein.						
Das, was wir im Unterricht gelernt haben, ist nicht nur für die Schule wichtig.						
<i>Bei meiner Lehrerin/meinem Lehrer habe ich im Unterricht Angst, Fragen zu stellen.</i>						
Das Tafelbild und die Folien sind gut lesbar.						
Meine Lehrerin/mein Lehrer erklärt gut.						
Für die Klassenarbeiten und andere Prüfungen werde ich im Unterricht gut vorbereitet.						
Meine Lehrerin/mein Lehrer kennt sich in ihrem Fachgebiet gut aus.						
In diesem Unterricht erarbeiten wir uns viel Wissen selbstständig.						
Der Unterricht ist gut vorbereitet und wird straff durchgeführt.						
Wenn Meine Lehrerin/mein Lehrer Hausaufgaben gibt, dann kann ich diese normalerweise selbstständig und ohne Hilfe anderer Personen bewältigen.						
<i>Meine Lehrerin/mein Lehrer redet selbst zu viel.</i>						
Die Klassenarbeiten und Lernzielkontrollen werden rechtzeitig angekündigt.						
Meine Lehrerin/mein Lehrer sorgt im Unterricht für die nötige Ruhe und Disziplin.						
Wir wiederholen und üben genügend im Unterricht.						
In diesem Unterricht lerne ich viel.						
Der Unterricht bei meiner Lehrerin/meinem Lehrer macht Spaß.						
Wenn mich an meiner Lehrerin/meinem Lehrer etwas stört, so kann ich das offen sagen, ohne dass ich Nachteile befürchten muss.						

Ich würde mir wünschen, dass mich meine Lehrerin/mein Lehrer auch im nächsten Jahr wieder unterrichtet.						
Meine Lehrerin/mein Lehrer ist streng.						
Meine Lehrerin/mein Lehrer ist freundlich.						
<i>Wenn ich einen Fehler mache oder mich schlecht benehme, werde ich vor der ganzen Klasse von meiner Lehrerin /meinem Lehrer beschimpft oder lächerlich gemacht.</i>						
Wenn ich Schwierigkeiten beim Lernen habe, kann ich auf die Hilfe und das Verständnis meiner Lehrerin/meines Lehrers zählen.						
<i>Die Meinungen der Schülerinnen und Schüler werden übergangen.</i>						
Meine Lehrerin/mein Lehrer hat die Hausaufgaben regelmäßig überprüft.						
Meine Lehrerin/mein Lehrer nimmt die Schülerinnen und Schüler ernst.						
Meine Lehrerin/mein Lehrer reagiert sachlich auf Kritik durch Schüler oder Schülerinnen.						
Meine Lehrerin/mein Lehrer kümmert sich um Konflikte zwischen Schülerinnen und Schülern und versucht sie zu lösen.						
Meine Lehrerin/mein Lehrer versteht im Unterricht Spaß.						
Meine Lehrerin/mein Lehrer achtet darauf, dass die vereinbarten Regeln eingehalten werden.						
<i>Meine Lehrerin/mein Lehrer gibt zu viel Hausaufgaben auf.</i>						
Meine Lehrerin/mein Lehrer verbessert Fehler der Schülerinnen und Schüler sachlich und angemessen.						

Ich bin ein Junge Mädchen

Folgende Tipps möchte ich meiner Lehrerin /meinem Lehrer geben:

In der Summe gebe ich meiner Lehrerin/meinem Lehrer folgende Note:

Schüler beurteilen die Qualität des Unterrichts

Liebe Schülerinnen und Schüler,

ich hätte gern eine Rückmeldung über die Qualität meines Unterrichts. Bitte füllt diesen Fragebogen durch ankreuzen aus. Beachtet, dass in der oberen Zeile der Istzustand bewertet wird und in der unteren sind eure Wunschvorstellungen einzutragen.

Die Ergebnisse werde ich mit euch besprechen. Die Befragung ist anonym.

Der Unterricht

so ist es
 so sollte es sein

- | | | | | | |
|--|--------------------------|--------------------------|--------------------------|--------------------------|---|
| 1. ist stark auf Stoffvermittlung ausgerichtet. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | ist wenig auf Stoffvermittlung ausgerichtet. |
| | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | |
| 2. fördert mich über Stoffvermittlung hinaus. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | fördert mich nicht über Stoffvermittlung hinaus. |
| | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | |
| 3. ist interessant aufbereitet. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | ist nicht interessant aufbereitet. |
| | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | |
| 4. hat erkennbare Ziele. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | hat keine erkennbaren Ziele. |
| | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | |
| 5. ist verständlich angelegt. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | ist nicht verständlich angelegt. |
| | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | |
| 6. spricht schöpferische Fähigkeiten an. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | spricht schöpferische Fähigkeiten an. |
| | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | |
| 7. bereitet die Klassenarbeiten gut vor. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | bereitet die Klassenarbeiten gut vor. |
| | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | |
| 8. überfordert. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | überfordert nicht. |
| | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | |
| 9. lässt eigene Arbeitsweisen zu. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | lässt eigene Arbeitsweisen nicht zu. |
| | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | |
| 10.... behandelt Jungen und Mädchen gleich. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | behandelt Jungen und Mädchen gleich. |
| | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | |
| 11. ist problemorientiert. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | ist nicht problemorientiert. |
| | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | |
| 12. ... hilft bei der Berufsorientierung. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |hilft nicht bei der Berufsorientierung. |
| | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | |

13. Was ich sonst noch dazu sagen möchte:

Auszug aus den Fragebögen für Schülerinnen und Schüler

Fragmentext	Stimmt nicht	Stimmt kaum	Stimmt eher	Stimmt voll
Interessanter Unterricht: Er gestaltet den Unterricht interessant.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Verständlicher Unterricht: Er erklärt den Unterrichtsstoff verständlich.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Klare Erwartungen: Bei ihm weiß ich genau, was im Unterricht von mir erwartet wird.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Erkennbare Unterrichtsziele: Es wird für mich zu Beginn der Unterrichtsstunde deutlich, was wir wie und warum lernen werden.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Gerechte Beurteilung: Meine Leistungen werden von ihm gerecht beurteilt.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Individueller Unterricht: Er bezieht meine Interessen und Stärken in den Unterricht ein.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Lernstrategien: Er bringt uns bei, wie man lernt.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Rückmeldung Lernfortschritte: Er gibt mir ausreichend Rückmeldung über meine Lernfortschritte.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Offenheit für Probleme: Wenn es Probleme gibt, kann ich diese mit ihm besprechen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Erziehung zur Selbstständigkeit: Im Unterricht lerne ich, selbstständig zu arbeiten (z.B. mir eigene Lernziele zu stecken, Aufgaben selbstständig zu planen und zu bearbeiten).	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Gerechte Behandlung: Ich fühle mich von ihm im Unterricht gerecht behandelt.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Offenheit für Fragen: Er geht im Unterricht auf meine Fragen ein.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Schüler einbeziehen: Er bezieht alle Schüler in das Unterrichtsgeschehen ein.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Verbesserungsvorschläge annehmen: Er nimmt Anregungen zur Verbesserung des Unterrichts auf.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Hinweis: Je nach Bundesland und Fragebogenart variieren die Items der Fragebogen. Dieser Beispielfragebogen enthält nur einen Auszug der kompletten Bogen.



	Stimmt nicht	Stimmt kaum	Stimmt eher	Stimmt voll
Er interessiert sich sehr für sein Unterrichtsfach. Das Unterrichtsfach interessiert mich.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Besonders gut am Unterricht bei ihm gefällt mir:

Ich würde mir Folgendes von ihm bzw. in seinem Unterricht wünschen:

Ich bin ...

Männlich	Weiblich
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Gar nicht gern	Nicht so gern	Gern	Sehr gern
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

In die Schule gehe ich grundsätzlich ...

Für das Fach arbeite/ lerne ich außerhalb der Schulstunden etwa ...

<input type="checkbox"/>	bis 0,5 Stunden pro Woche
<input type="checkbox"/>	0,5 bis 1 Stunde pro Woche
<input type="checkbox"/>	1 bis 1,5 Stunden pro Woche
<input type="checkbox"/>	1,5 bis 2 Stunden pro Woche
<input type="checkbox"/>	mehr als 2 Stunden pro Woche

Besser	Genauso gut	Schlechter
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Meine Leistungen im letzten Schuljahr waren im Vergleich zu meinen Mitschüler / innen ...

1	2	3	4	5	6
<input type="checkbox"/>					

Ich erwarte in diesem Fach für dieses Schuljahr die Note ...

1	2	3	4	5	6
<input type="checkbox"/>					

Meine Vorjahresnote in diesem Fach war ...

Sehr wohl	Wohl	Nicht so wohl	Gar nicht wohl
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

In meiner Klasse fühle ich mich im Allgemeinen ...

Trieb voll zu	Trieb eher zu	Trieb eher nicht zu	Trieb gar nicht zu
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Ich bin stolz, auf diese Schule zu gehen.

Fragebogen zur Unterrichtsqualität für Schülerinnen und Schüler in der Sekundarstufe I

Unsere Unterrichtsthemen	ja	nein
Am Anfang des Schuljahres erfahren wir in jedem Fach, was wir lernen werden.		
Die Themen des Unterrichts sind für mich meistens interessant.		
Im Unterricht der einzelnen Fächer wird auch die Verbindung zu Themen in anderen Fächern hergestellt.		
Die Unterrichtsthemen kann ich mit meinen Kenntnissen gut bearbeiten.		

Wir lernen auch Methoden wie wir lernen ...	ja	nein
Unsere Lehrer/innen zeigen uns Arbeitstechniken, mit denen wir üben können.		
Im Unterricht gibt es unterschiedliche Materialien, mit denen ich arbeiten kann.		
Lehrerinnen und Lehrer beraten mich, mit welchen Materialien ich lernen kann.		

Wir lernen auch gemeinsam zu lernen ...	ja	nein
In jeder Unterrichtsstunde gibt es eine Zeit, in der ich mit meinen Mitschülern zusammenarbeite.		
Unsere Lehrerinnen und Lehrer geben uns Hinweise, wie wir am besten gemeinsam lernen können.		
Am Ende der Stunde bewerten wir, wie wir zusammen gearbeitet haben und was wir verbessern können.		

Wir lernen auch selbstständig zu lernen ...	ja	nein
In unserem Klassenraum gibt es Materialien(z.B. Bücher Arbeitsblätter, Bücher, PC - Programme) mit denen ich üben kann.		
Ich kenne meine Stärken und Schwächen.		
Ich weiß, wie ich am besten lernen kann und habe ausreichend Zeit zum Üben.		
Bei der Auswahl der Materialien beraten mich meine Lehrerinnen und Lehrer.		

Wir lernen mit unterschiedlichen Medien ...	ja	nein
Unsere Lehrerinnen und Lehrer verwenden in den einzelnen Unterrichtsstunden unterschiedliche Medien (Medien sind Bücher, Arbeitsblätter, Filme, Dias, usw.), um uns das Unterrichtsthema zu erklären.		
Wir werden von unseren Lehrerinnen und Lehrern bei der Nutzung des Computers unterstützt.		
Wir lernen, welche Medien wir für welche Form des Lernens einsetzen können.		

Wir lernen an unterschiedlichen Aufgaben	ja	nein
Wir erhalten zu den Unterrichtsthemen häufig unterschiedliche Aufgaben zum üben.		
Unsere Lehrerinnen und Lehrer wissen von allen Schülerinnen und Schülern, was sie gut oder weniger gut können.		
Wenn ich mich bei der Bearbeitung der Aufgaben anstrenge, kann ich die Aufgaben bewältigen.		

Wir wissen, was wir lernen sollen	ja	nein
Unsere Lehrerinnen und Lehrer erklären uns genau zu Beginn des Unterrichts, was wir in der Unterrichtsstunde lernen sollen.		
Wir wissen genau was und wie wir in den einzelnen Zeiten des Unterrichts arbeiten sollen.		
Am Ende der Stunde fragen Lehrerinnen und Lehrer, wie viele Schülerinnen und Schüler den Unterrichtsstoff verstanden haben.		

Wir wissen, wie wir uns verhalten sollen ..	ja	nein
Wir werden zu Beginn jedes Schuljahres auf die Regeln für das Verhalten im Unterricht hingewiesen.		
Alle Lehrerinnen und Lehrer achten darauf, dass die Regeln eingehalten werden.		
Unser Unterricht beginnt und endet pünktlich.		
In unserem Unterricht ist es ruhig, so dass wir konzentriert arbeiten können.		

Wir sprechen freundlich miteinander ...	ja	nein
Wir verhalten uns höflich gegenüber den Lehrkräften und gegenüber unseren Mitschülerinnen und Mitschülern.		
Wir haben in der Klasse Gesprächsregeln aufgestellt.		
Mädchen und Jungen werden von Lehrerinnen und Lehrern gleich behandelt.		
Wir können im Unterricht jeder Zeit nachfragen, wenn wir etwas nicht verstanden haben.		
Wir werten gemeinsam in der Klasse aus, ob wir uns an die Gesprächsregeln gehalten haben		

Wir beteiligen uns an der Auswahl der Unterrichtsthemen	ja	nein
Unsere Lehrerinnen und Lehrer stellen uns unterschiedliche Themen zur Wahl.		
Wir können in der Gruppenarbeit eigene Ideen zum Thema einbringen und diese weiterbearbeiten.		
Wir können unterschiedliche Möglichkeiten auswählen, mit denen wir unserer Ergebnisse in der Klasse vorstellen.		

Unsere Klassenräume	ja	nein
Unsere Klassenräume sind hell und freundlich gestaltet und an den Wänden hängen Bilder etc.		
Unser Klassenraum ist immer aufgeräumt, wenn wir in die Pause gehen und nach Unterrichtschluss.		
Es gibt unterschiedliche Materialien im Klassenraum, wie Lexika, Wörterbücher, Übungshefte mit denen wir arbeiten können.		
In unserem Klassenraum gibt es einen oder mehrere PC's, an denen wir in unterschiedlichen Situationen im Unterricht arbeiten können.		
Es gibt ein schwarzes Brett / eine Pinnwand, an der Klassendienste und wichtige Termine aushängen		

Fragebogen zur Unterrichtsqualität für Schülerinnen und Schüler in der Sekundarstufe II

- + + trifft vollständig zu + trifft weitgehend zu
 - trifft weniger zu - - trifft gar nicht zu

Unterrichtsziele: Förderung von Fachkompetenz	++	+	-	--
Über die fachbezogenen Ziele in den einzelnen Fächern werden wir von den Lehrkräften zu Beginn jedes Halbjahres schriftlich informiert und erhalten mündliche Erläuterungen dazu.				
Wir erhalten eine Übersicht der Leistungserwartungen in den einzelnen Fächern.				
Fächerverknüpfendes und fächerverbindendes Lernen und die Durchführung von Projekten mit den entsprechenden Themen sind für einzelne Jahrgangsstufen festgelegt.				
Auf die Erfüllung der fachlichen Anforderungen bei Klausuren und Tests fühle ich mich durch den Unterricht jeweils gut vorbereitet.				
Die Unterrichtsthemen sind für mich meistens interessant.				
Die Unterrichtsinhalte sind nach meiner Einschätzung für meine Berufswahl / für mein Studium wichtig.				

Unterrichtsziele: Förderung von Methodenkompetenz	++	+	-	--
Mit der Einführung eines neuen Themas verbinden die Lehrkräfte auch das Training von neuen Arbeitstechniken und fachspezifischen Methoden.				
Die Umsetzung des Konzeptes zur Förderung von Methodenkompetenz erfolgt durch alle Lehrkräfte.				
In der Anwendung von Arbeitstechniken. (wie z.B. recherchieren, präsentieren, dokumentieren, exzerpieren, experimentieren, etc.) werden wir von den Lehrkräften beraten.				
Ich verfüge über unterschiedliche Arbeitstechniken und Methoden und kann diese zielgerichtet und sicher einsetzen.				

Unterrichtsziele: Förderung kooperativen Lernens	++	+	-	--
In den meisten Unterrichtsstunden findet in einem Teil der Unterrichtsstunde Team- oder Gruppenarbeit statt.				
Mindestens 75% der Schüler/innen in meinem Kurs beherrschen Team- und Gruppenarbeitsmethoden.				
Am Ende jeder Unterrichtsstunde findet eine kurze Reflexions- und Feedbackphase statt in der auch die Fähigkeit zur Zusammenarbeit bewertet wird.				
Wir erhalten Anregungen und Unterstützung durch die Lehrkräfte in unseren Arbeitsprozess mit Mitschülern/innen selbstständig zu organisieren.				

Unterrichtsziele: Förderung selbstregulierten Lernens	++	+	-	--
In unserem Unterricht werden wir von unseren Lehrkräften systematisch in die selbstständige Nutzung von zusätzlichen Materialien eingewiesen, die uns in unserem persönlichen Weiterlernen auch unterstützen.				
Für die Vorbereitung auf Klausuren und Prüfungen steht ausreichend Zeit zum Üben und Wiederholen im Unterricht zur Verfügung.				
Während des Unterrichts sind ausreichend Materialien verfügbar, die selbstreguliertes Lernen ermöglichen. (wie z.B. Nachschlagewerke, Übungshefte, PC und Übungsprogramme, etc.)				
In unserem Unterricht können mindestens 75% der Schüler/innen Verfahren des selbstgesteuerten Lernens sicher anwenden. (wie z.B. lernypengerechte Auswahl der Materialien, Einsatz unterschiedlicher Materialien zum Üben und Vertiefen, Nachschlagewerke, PC – Recherchen, etc.)				

Unterrichtsziele: Förderung von Medienkompetenz	++	+	-	--
In unserem Unterricht findet durch die Lehrkräfte ein variabler Medieneinsatz statt. (wie z.B. Bücher, Folien/OHP, Arbeitblätter, Plakate, Video etc.)				
Im Umgang mit dem PC fühle ich mich sicher.				
Wir werden durch die Lehrkräfte in der Auswahl und der Nutzung unterschiedlicher Medien beraten und unterstützt.				

Unterrichtsgestaltung: Individualisierung	++	+	-	--
Unsere Lehrkräfte geben gezielte Hilfen bei Leistungsdefiziten und unterstützen Schüler/innen mit besonderen Begabungen durch Literaturhinweise.				
Für die gezielte Förderung im Unterricht und in der häuslichen Vorbereitung stehen für Schüler/innen Aufgaben und Materialien in den Fachräumen bzw. in der Schülerbibliothek zur Verfügung, die ihrem jeweiligen Leistungsvermögen entsprechen.				
Wir erhalten in bestimmten Phasen des Unterrichts unterschiedliche Aufgaben, die dem unterschiedlichen Leistungsvermögen in einzelnen Fächern entsprechen.				

Unterrichtsgestaltung: Ziel- und Ergebnisorientierung / Strukturiertheit	++	+	-	--
Wir erhalten zu Beginn jeder Stunde schriftlich und mündlich eine Übersicht der Ziele des Stundenthemas und der Ergebniserwartung. („Jede(r) Schüler/in weiß, was er / sie lernen soll.“)				
In unserem Unterricht erhalten alle Schüler/innen zu Beginn der Stunde eine Übersicht der unterschiedlichen Aktivitäten zur Erarbeitung der Aufgaben.				
Wir erhalten unsere Arbeitsaufträge in jedem Fall schriftlich (Tafelanschrieb /Arbeitsblatt, Plakat, etc.).				
In unserem Unterricht wird durch die Lehrkräfte systematisch und regelmäßig an das bisher Gelernte angeknüpft und die Zusammenhänge werden im Sinne eines „roten Fadens“ verdeutlicht.				
Mindestens 90% der Schüler/innen können in dem jeweilig vorgegebenen Zeitrahmen ihre Aufgaben bewältigen.				
Ich weiß immer, was ich jeweils tun muss.				
In unserem Unterricht wird zum Abschluss jeder Stunde von Schülern/innen mit der jeweiligen Lehrkraft reflektiert, ob das Ziel erreicht wurde.				
Unser Lehrer oder unsere Lehrerin stellt am Ende der Stunde fest, welche Schüler/innen den Unterrichtsstoff beherrschen und welche Gruppen noch Unterstützung brauchen.				

Unterrichtsgestaltung: Ordnungsrahmen des Unterrichts	++	+	-	--
Alle Klassen / Kurse werden zu Beginn des Schuljahres durch die Lehrkräfte auf die Einhaltung von Regeln hingewiesen. (Fernbleiben vom Unterricht, Pünktlichkeit, Umgang mit Materialien, etc.)				
Unser Unterricht beginnt und endet immer pünktlich.				
Die zur Verfügung stehende Unterrichtszeit wird effektiv von den Lehrkräften und den Schülern/innen genutzt. (keine Einzel- oder Gruppengespräche, die nicht unterrichtsbezogen sind, etc.)				
Alle Schüler/innen haben die für den Unterricht erforderlichen Unterlagen zum verabredeten Zeitpunkt verfügbar.				
Unangemessenes Verhalten im Unterricht wird umgehend von den Lehrkräften angesprochen.				
Disziplinlosigkeit wird mit einzelnen Schülern/innen in einer Schülersprechstunde beraten.				

Unterrichtsklima: Lernatmosphäre	++	+	-	--
Die Schüler/innen kommunizieren respektvoll und wertschätzend miteinander und mit den Lehrkräften. (kein Mobbing oder Beschimpfungen, kein lächerlich machen, ironisieren, etc.)				
Wir haben gemeinsam mit den Lehrkräften Regeln für gelingende Kommunikation aufgestellt.				
In regelmäßigen Abständen werden Reflexion und Feedback zum Kommunikationsverhalten durchgeführt.				
Alle Schüler/innen fragen regelmäßig nach, wenn sie bestimmte Unterrichtsinhalte oder Arbeitsanweisungen nicht verstanden haben.				

Unterrichtsklima: Schüleraktivierung und Förderung der Lernmotivation	++	+	-	--
Die Lehrkräfte beteiligen uns an der jeweiligen Auswahl der Unterrichtsthemen und Methoden der Bearbeitung.				
Unsere Interessen und Fähigkeiten werden bei jedem Thema berücksichtigt. Wir werden angeregt, selbstständig Materialien und Hintergrundinformationen zu sammeln und den Unterricht mit zu gestalten.				
Pro Halbjahr wird mindestens ein fächerübergreifendes Projekt durchgeführt, welches weitgehend durch Schülerinnen geplant, durchgeführt und bewertet wird.				
Mindestens 50% der Unterrichtszeit im jeweiligen Fach ist so angelegt, dass wir fachbezogen in Gruppen oder Teams arbeiten und uns austauschen können.				
Im Unterricht werden besonders auch Schüler/innen angesprochen, die sich eher passiv verhalten.				

Unterricht und Raumgestaltung:	++	+	-	--
Die Kurs- und Fachräume, in denen wir unterrichtet werden, sind lerngerecht gestaltet. (z.B. mit Informationsmaterialien, Nachschlagewerken, Medien zur Präsentation und Dokumentation, OHP, etc.)				
Kurs- und Fachräume sind mit mindestens einem PC ausgestattet, der von Schülern / innen im Unterricht genutzt werden kann.				
Die Anstriche, die Tafel und das Mobiliar in unseren Kurs- und Fachräumen sind in einem guten Zustand.				
Die Anordnung der Tische ermöglicht Gruppenarbeit.				
Es gibt an einem zentralen für alle zugänglichen Ort einen Aushang für die einzelnen Jahrgangsstufen und Kurse mit wichtigen Angaben und Terminen.				

Lehren

und

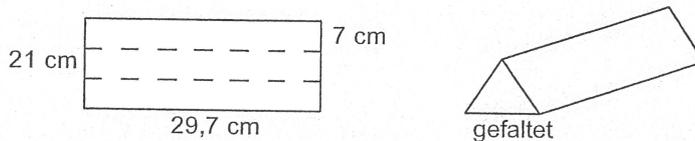
Lernen

Das Ampel-Feedback

Der Einsatz dieses Instrumentes ermöglicht eine unmittelbare Rückmeldung an die Lehrerin oder den Lehrer zu bestimmten Kriterien des Lernprozesses, wie z.B. dem Verständnis des Unterrichtsstoffes. Mit Hilfe des Ampel-Feedbacks können die Schüler zu vorher vereinbarten Fragen eine entsprechende Rückmeldung geben. Dies kann nach Aufforderung durch die Lehrkraft geschehen oder auch zu Zeitpunkten, die die Schüler für ihren Lernprozess als wichtig erachten. Störungen können so rasch erkannt und notwendige Veränderungen eingeleitet werden.

Durchführung:

- Vorbereitung: Aus Karton (DIN A4) wird ein gleichseitiges Prisma gefaltet. Die Längsseiten werden mit Klebestreifen zusammengeklebt. Jede der drei Seiten des Prismas wird nun mit einer der Farben Rot, Gelb und Grün angemalt oder beklebt. Verpackungsmaterial in der benötigten Form kann dazu auch genutzt werden.



- Die Schüler legen die Prismen gut sichtbar auf ihren Arbeitsplatz.
- Wird nun z. B. ein neuer Unterrichtsstoff behandelt, unterbricht der Lehrer an passender Stelle seine Ausführungen und bittet die Schüler das Prisma entsprechend der Ampelfarben einzustellen.
- Die jeweilige Farbe der dem Lehrer zugewandten Seite signalisiert:

Grün: Ich habe die Ausführungen gut verstanden. Ich kann gut folgen.	Weiter!
Gelb: Ich habe die Ausführungen nur zum Teil verstanden. Ich kann nur mit Mühe folgen.	Achtung!
Rot: Ich habe die Ausführungen nicht bzw. kaum verstanden. Ich kann nicht mehr folgen.	Stopp!
- Je nach Rückmeldung kann nun entsprechend reagiert werden. (z.B. durch einen Schüler erklären lassen, Banknachbarn tauschen sich über das Gehörte aus, differenzierte Weiterarbeit.....)

Material:

Karton, Klebestreifen und Farbe, Stifte oder Papier in Rot, Gelb, Grün

Blitzlicht

Mit Hilfe dieser Methode ist ein rasches Einholen z. B. über die Stimmung am Beginn oder Ende einer Unterrichtsstunde, einer Konferenz, einer Fortbildung usw. möglich. Sie ist auch geeignet, Erwartungen abzufragen. Die Teilnehmer äußern sich mündlich nach vorher bekannt gegebenen Regeln.

Durchführung:

- Falls man dieses Verfahren zum ersten Mal einsetzt, müssen die Regeln für ein Blitzlicht besprochen werden. Es ist hilfreich, wenn diese für alle gut sichtbar aufgehängt werden.
- Es findet eine freie oder mit einer Leitfrage strukturierte Sammlung von Äußerungen statt. Die Äußerungen werden zuerst der Reihe nach abgefragt.
- Die Äußerungen können zusammengefasst und damit Tendenzen aufgezeigt oder bestimmte Rückmeldungen als Anlass für ein Gespräch genutzt werden.
- Natürlich ist es auch möglich, die Äußerungen der Teilnehmer unkommentiert im Raum stehen zu lassen.

Regeln für ein Blitzlicht:

1. Jeder spricht nur über sich und benutzt ich statt man.
2. Jeder macht kurze persönliche Aussagen zur Frage.
3. Es gibt keine Diskussion oder Stellungnahme zu den Aussagen der anderen.
4. Wer sich nicht äußern möchte, gibt das Wort weiter.

Leitfragen für ein Blitzlicht können sein:

- Wie fühle ich mich im Moment?
- Wie möchte ich gern weitermachen?

Material:

ein Plakat mit Blitzlichtregeln

Fotoreport

Mit dieser Methode werden die Schülerinnen und Schüler zu Forschern, die für sich wichtige Erkenntnisse über ihren Arbeitsplatz Schule gewinnen. Außerdem ist der Fotoreport dazu geeignet, den Lehrkräften eher verborgene Werte der Schülerkultur sichtbar zu machen und bestimmte Dinge aus Schülerperspektive zu betrachten.

Durchführung:

- Nachdem die Aufgabe erläutert wurde (z.B.: Dokumentiere mit Hilfe von Fotos die positiven und negativen Seiten des Schulalltags! Verseht eure Fotos mit einem kurzen und treffenden Kommentar.), werden Gruppen mit maximal 5 Schülern gebildet.
- Jede Gruppe erhält einen Fotoapparat. Die Anzahl der aufzunehmenden Fotos wird begrenzt. Für eine Klasse sollte nicht mehr als ein Film zur Verfügung stehen. Die Anzahl der Fotos richtet sich dann nach der Anzahl der Gruppen.
- Bevor die Schüler mit ihrem Streifzug durch das Schulhaus und das Schulgelände beginnen, müssen sie sich auf Motive einigen, die ihrer Ansicht nach geeignet sind, die gestellte Aufgabe zu erfüllen. An die Phase der Ideenfindung schließt sich eine Verständigung auf die auszuwählenden Motive an. Durch die begrenzte Anzahl der Fotos ist sichergestellt, dass die Schülerinnen und Schüler tatsächlich die für sie wichtigen Dinge dokumentieren.
- Nachdem die Fotos aufgenommen wurden, arbeiten die Gruppen an den Bildkommentaren.
- Die Ergebnisse werden in der Klasse präsentiert.

Bei der Auswertung des Fotoreports könnten folgende Fragen eine Grundlage für die Diskussion sein:

- Gibt es bei den Schülerarbeiten sich wiederholende Motive, sowohl für die positiven als auch negativen Seiten der Schule/des Schulalltags?
- Warum werden die gezeigten Motive als positive bzw. negative Dinge erlebt?
- Was kann man tun, um die negativen Dinge zu verbessern oder abzustellen und die positiven zu erhalten?

Die Ergebnisse können der Schulleitung übergeben werden.

Variante:

- Die Schüler können auch mit Kassettenrecordern ausgerüstet werden und ihre Kommentare zu den Motiven sofort auf Band sprechen.

Material:

Sofortbildkameras oder andere Fotoapparate, Film
für Variante: Kassettenrecorder, Papier in Postergröße und Stifte

Stimmungsbarometer

Mit Hilfe des Stimmungsbarometers kann sich die Lehrkraft einen Überblick über die „Stimmung“ innerhalb einer Klasse zu einer bestimmten Frage, einem Erlebnis usw. verschaffen. Unterschiedliche Wahrnehmungen werden mit geringem Zeitaufwand sowohl für den Lehrer als auch für die Schüler sichtbar gemacht.

Durchführung:

- In die Ecken des Raumes werden z.B. vier Gesichter, die unterschiedliche Stimmung widerspiegeln



oder kurze Aussagen, welches das Erleben der Schülerinnen und Schüler (z. B. des Vormittags, der Gruppenarbeit o. ä.) wiedergeben, aufgehängt.

- Die Schülerinnen und Schüler werden gebeten, sich zu diesem Gesicht oder Stichwort zu stellen, das ihr Erleben am besten wiedergibt.
- Die Gruppen, die sich auf diese Weise bilden, erklären kurz, warum sie sich zum entsprechenden Gesicht/Stichwort gestellt haben.

Variante 1:

- Im Raum werden zwei Pole markiert mit der Bezeichnung.

Stimmung gut

Stimmung schlecht

- Die Schülerinnen und Schüler verteilen sich im Raum, je nach dem, wie weit sie sich von den jeweiligen Polen entfernt fühlen.
- Danach kann man einzelne Begründungen einholen.

Variante 2:

- Im Raum wird ein großes Barometer mit einem beweglichen Zeiger aufgestellt. Die Klasse oder die verschiedenen Arbeitsgruppen einigen sich auf einen gemeinsamen Stand und begründen ihre Entscheidung.
- Im Vergleich mit Variante a und b ist hier ein Entscheidungsprozess und eine Einigung innerhalb der Gruppe notwendig.

Achtung!

Es besteht die Gefahr, dass Meinungsführer einen großen Teil der Klasse in ihrer Entscheidung beeinflussen. Dem kann man durch die Forderung nach Begründung vorbeugen.

Material:

Je nach Variante: vorbereitete Gesichter/Stichworte oder „Barometer“

Klimamessung

Eine Variante des Stimmungsbarometers ist die Klimamessung. Sie bietet ebenfalls die Möglichkeit, rasch eine Rückmeldung der Klasse zu bestimmten Fragen zu erhalten.

Durchführung:

- In der Klasse werden an verschiedenen Stellen des Raumes Karten mit den Ziffern 1 bis 6, die für die Schulnoten stehen, aufgehängt.
- Je nach Anlass oder Ziel der Klimamessung kann die Klasse gefragt werden:
 - Wie sind wir heute miteinander ausgekommen?
 - Wie bewerten wir den heutigen Schultag/diese Woche?
 - Wie war es im Unterricht heute?
- Die Schüler stellen sich zu der Karte, die ihrer Meinung am ehesten entspricht und begründen ihre Einschätzung.
- In einem zweiten Arbeitsschritt werden die Schüler entsprechend der Ausgangsfrage gebeten, einzuschätzen, wie es in einem halben Jahr sein wird.
- Daran schließt sich die Frage an: Was müssen wir tun, um eine entsprechende Verbesserung zu erreichen?
- Aus den Antworten können konkrete Vereinbarungen getroffen werden.

Material:

Sechs Ziffernkarten

Klima-Balance

Das Klassenklima, die Arbeitskultur und die Qualität der Beziehungen innerhalb einer Klasse lassen sich nicht einfach mit einem Wort beschreiben. Die Balance zwischen unterschiedlichen Elementen ist entscheidend für ein gutes Klima in der Klasse. Der folgende Fragebogen soll ein Verständnis für das Zusammenwirken dieser verschiedenen Elemente, die das Klima und die Arbeitskultur bestimmen, entwickeln helfen.

Durchführung:

- Der Fragebogen wird den Schülern vorgestellt.
- Die Schüler und der Lehrer tragen jeweils für einen Schultag individuell auf ihrem Bogen ein, inwieweit die einzelne Aussage zutrif.
- Es erfolgt in einem ersten Schritt eine individuelle Auswertung. Leitfragen dazu können sein: Wie haben sich die Eintragungen verändert? Wie stehen die einzelnen Faktoren, wie Zeitausnutzung, Gruppenzusammensetzung, Einhaltung von Regeln usw. im Zusammenhang?
- In Partner- bzw. Gruppenarbeit werden die Aussagen verglichen.
- Die Klasse versucht, eine Klima-Kurve der Klasse zu den einzelne Fragen zu finden, die unterschiedlichen Kurven miteinander zu vergleichen und Gründe für die verschiedenen Verläufe zu finden.

Material:

für jeden Schüler einen Fragebogen

Klima-Balance

Wie war es heute in der Schule?

1. Die Zeit wurde sinnvoll verwendet.

+										
o										
-										
Schultag	1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.

2. Der Unterricht war abwechslungsreich gestaltet.

+										
o										
-										
Schultag	1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.

3. Die Zusammensetzung der Arbeitsgruppen war richtig.

+										
o										
-										
Schultag	1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.

4. Im Unterricht wurde so weit wie möglich auf den einzelnen Schüler eingegangen.

+										
o										
-										
Schultag	1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.

5. Jeder wusste genau, was passieren wird, wenn man etwas Bestimmtes tut oder wenn man es nicht tut.

+										
o										
-										
Schultag	1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.

6. Für Probleme, die in der Klasse auftraten, fanden wir gemeinsam Lösungen.

+										
o										
-										
Schultag	1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.

- +** = ja, das war sehr oft der Fall
o = das war häufiger der Fall
- = nein, das war fast überhaupt nicht so

Schulgestalt: So ist meine Klasse/Schule

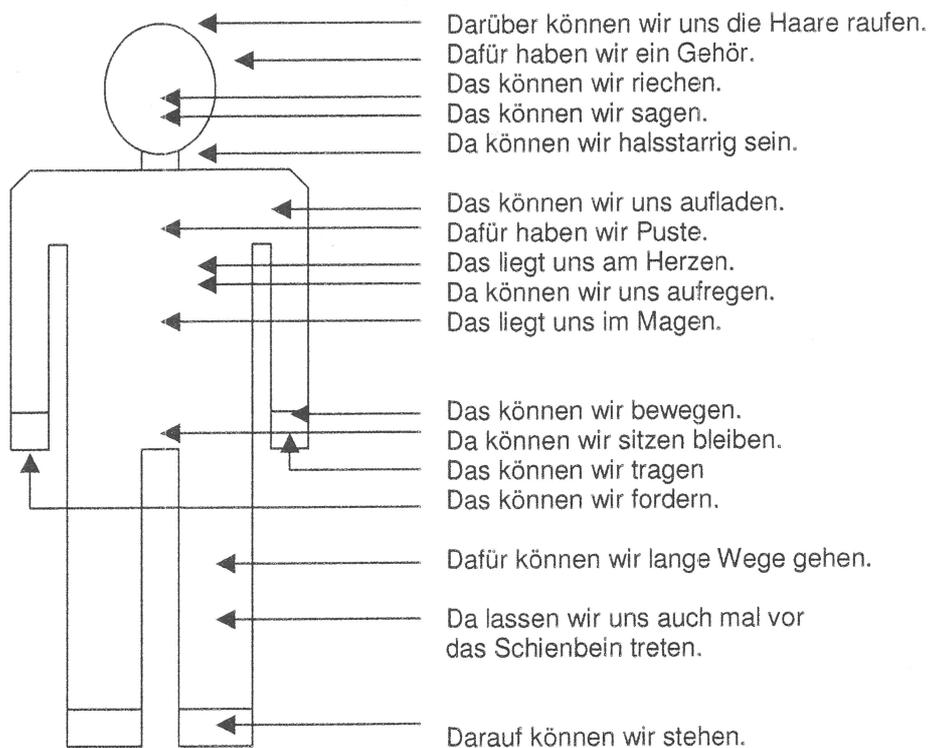
Mit diesem Verfahren werden Aussagen über das Klima und die Arbeitskultur einer Klasse oder eines Kollegiums gesammelt. In der Regel ist hier bei den Stärken anzusetzen, die aber auch ein Anlass für eine Diskussion unter der Fragestellung einer möglichen Veränderung sein können.

Durchführung:

- In der Mitte des Klassenraums/des Lehrerzimmers wird ein großer Körperumriss (ca. 2 Meter lang) gelegt.
- Jeder Schüler/Lehrer schreibt auf Kärtchen zu den entsprechenden Aussagen am Körperumriss, wie er die Klasse/Schule sieht.
- Die Aussagen werden entsprechend geordnet auf das Plakat geklebt.
- Es erfolgt eine Diskussion über die Aussagen.
 - Welches Bild ergibt sich aus der Gesamtheit der Aussagen?
 - Welche Stärken/Schwächen werden angesprochen?
 - Was sollten wir ändern?

Variante:

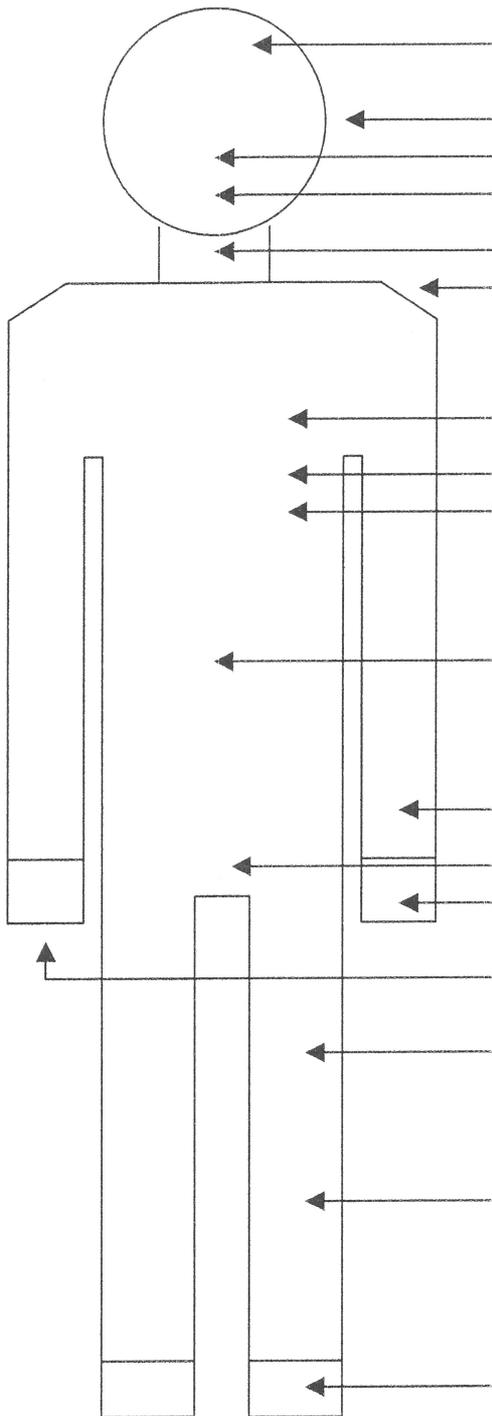
- Die Aussagen werden direkt auf das Plakat geschrieben.



Material:

ein großer Umriss auf Packpapier, Kärtchen

Schulgestalt: So ist meine Klasse/Schule



Darüber können wir uns die Haare raufen.

Dafür haben wir ein Gehör.
Das können wir riechen.
Das können wir sagen.

Da können wir halsstarrig sein.
Das können wir uns aufladen.

Dafür haben wir Puste.

Das liegt uns am Herzen.
Da können wir uns aufregen.

Das liegt uns im Magen.

Das können wir bewegen.

Da können wir sitzen bleiben.
Das können wir tragen

Das können wir fordern.

Dafür können wir lange Wege gehen.

Da lassen wir uns auch mal vor
das Schienbein treten.

Darauf können wir stehen.

Fragebogen: Schülerrückmeldung

1a) Meine Erwartung an den Unterricht inwar zu Halbjahresbeginn:

- sehr positiv ziemlich positiv teils/teils ziemlich negativ sehr negativ

1b) Meine Einschätzung am Ende des Halbjahres/Schuljahres ist:

- sehr positiv ziemlich positiv teils/teils ziemlich negativ sehr negativ

Aus folgenden Gründen wurden meine Erwartungen erfüllt/nicht erfüllt:

.....
.....
.....

2) Kreuze an: Ich habe im Unterricht gezeigt, was ich kann:

- 5 4 3 2 1
immer _____ nie

Die Gründe dafür:

.....
.....
.....

3) Mir hat am/im Unterricht gefallen:

.....
.....
.....

4) Für den Unterricht habe ich folgende Ideen und Vorschläge:

.....
.....
.....

5) Stell dir vor, über den Unterricht inwäre ein Film gedreht worden.
Welchen Titel hättest du ihm gegeben?

.....

Fragebogen: Schülerrückmeldung II

Heute / diese Woche / diesen Monat:	++	+	0	-	--
▪ haben wir intensiv gearbeitet					
▪ hat das Unterrichtsthema Spaß gemacht					
▪ war mir klar, wozu das gut ist					
▪ habe ich gemerkt, wozu ich das gebrauchen kann					
▪ war mir die Zielstellung verständlich					
▪ wurden meine Fragen verstanden					
▪ wurden meine Fragen verständlich beantwortet					
▪ sind wir in der Klasse miteinander gut ausgekommen					
▪ konnte ich meine Ideen einbringen					
▪ konnte ich meine Kritik anbringen					
▪ habe ich mich verstanden gefühlt					
▪ hatte ich Lust, mich einzubringen					

Meine Veränderungsvorschläge:

++ stimmt völlig + stimmt teils 0 stimmt weder noch - stimmt weniger -- stimmt nicht

Qualitätsentwicklung in Schulen

Selbstevaluation

**Handreichung zur Unterstützung von
Schulen ihrer Evaluationsarbeit**

Schüler beurteilen die Qualität des Unterrichts

Liebe Schülerinnen und Schüler,

ich hätte gern eine Rückmeldung über die Qualität meines Unterrichts. Bitte füllt diesen Fragebogen durch ankreuzen aus. Beachtet, dass in der oberen Zeile der Istzustand bewertet wird und in der unteren sind eure Wunschvorstellungen einzutragen.

Die Ergebnisse werde ich mit euch besprechen. Die Befragung ist anonym.

Der Unterricht

so ist es
 so sollte es sein

- | | | |
|--|--|---|
| 1. ist stark auf Stoffvermittlung ausgerichtet. | <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>
<input type="radio"/> <input type="radio"/> <input type="radio"/> <input type="radio"/> | ist wenig auf Stoffvermittlung ausgerichtet. |
| 2. fördert mich über Stoffvermittlung hinaus. | <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>
<input type="radio"/> <input type="radio"/> <input type="radio"/> <input type="radio"/> | fördert mich nicht über Stoffvermittlung hinaus. |
| 3. ist interessant aufbereitet. | <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>
<input type="radio"/> <input type="radio"/> <input type="radio"/> <input type="radio"/> | ist nicht interessant aufbereitet. |
| 4. hat erkennbare Ziele. | <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>
<input type="radio"/> <input type="radio"/> <input type="radio"/> <input type="radio"/> | hat keine erkennbaren Ziele. |
| 5. ist verständlich angelegt. | <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>
<input type="radio"/> <input type="radio"/> <input type="radio"/> <input type="radio"/> | ist nicht verständlich angelegt. |
| 6. spricht schöpferische Fähigkeiten an. | <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>
<input type="radio"/> <input type="radio"/> <input type="radio"/> <input type="radio"/> | spricht schöpferische Fähigkeiten an. |
| 7. bereitet die Klassenarbeiten gut vor. | <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>
<input type="radio"/> <input type="radio"/> <input type="radio"/> <input type="radio"/> | bereitet die Klassenarbeiten gut vor. |
| 8. überfordert. | <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>
<input type="radio"/> <input type="radio"/> <input type="radio"/> <input type="radio"/> | überfordert nicht. |
| 9. lässt eigene Arbeitsweisen zu. | <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>
<input type="radio"/> <input type="radio"/> <input type="radio"/> <input type="radio"/> | lässt eigene Arbeitsweisen nicht zu. |
| 10.... behandelt Jungen und Mädchen gleich. | <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>
<input type="radio"/> <input type="radio"/> <input type="radio"/> <input type="radio"/> | behandelt Jungen und Mädchen gleich. |
| 11. ... ist problemorientiert. | <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>
<input type="radio"/> <input type="radio"/> <input type="radio"/> <input type="radio"/> | ist nicht problemorientiert. |
| 12. ... hilft bei der Berufsorientierung. | <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>
<input type="radio"/> <input type="radio"/> <input type="radio"/> <input type="radio"/> |hilft nicht bei der Berufsorientierung. |

13. Was ich sonst noch dazu sagen möchte:

Qualitätsentwicklung in Schulen

Selbstevaluation

**Handreichung zur Unterstützung von
Schulen ihrer Evaluationsarbeit**

Klima-Balance

Wie war es heute in der Schule?

1. Die Zeit wurde sinnvoll verwendet.

+										
o										
-										
Schultag	1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.

2. Der Unterricht war abwechslungsreich gestaltet.

+										
o										
-										
Schultag	1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.

3. Die Zusammensetzung der Arbeitsgruppen war richtig.

+										
o										
-										
Schultag	1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.

4. Im Unterricht wurde so weit wie möglich auf den einzelnen Schüler eingegangen.

+										
o										
-										
Schultag	1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.

5. Jeder wusste genau, was passieren wird, wenn man etwas Bestimmtes tut oder wenn man es nicht tut.

+										
o										
-										
Schultag	1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.

6. Für Probleme, die in der Klasse auftraten, fanden wir gemeinsam Lösungen.

+										
o										
-										
Schultag	1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.

- + = ja, das war sehr oft der Fall
 o = das war häufiger der Fall
 - = nein, das war fast überhaupt nicht so

Klima-Balance

Das Klassenklima, die Arbeitskultur und die Qualität der Beziehungen innerhalb einer Klasse lassen sich nicht einfach mit einem Wort beschreiben. Die Balance zwischen unterschiedlichen Elementen ist entscheidend für ein gutes Klima in der Klasse. Der folgende Fragebogen soll ein Verständnis für das Zusammenwirken dieser verschiedenen Elemente, die das Klima und die Arbeitskultur bestimmen, entwickeln helfen.

Durchführung:

- Der Fragebogen wird den Schülern vorgestellt.
- Die Schüler und der Lehrer tragen jeweils für einen Schultag individuell auf ihrem Bogen ein, inwieweit die einzelne Aussage zutrif.
- Es erfolgt in einem ersten Schritt eine individuelle Auswertung. Leitfragen dazu können sein: Wie haben sich die Eintragungen verändert? Wie stehen die einzelnen Faktoren, wie Zeitausnutzung, Gruppenzusammensetzung, Einhaltung von Regeln usw. im Zusammenhang?
- In Partner- bzw. Gruppenarbeit werden die Aussagen verglichen.
- Die Klasse versucht, eine Klima-Kurve der Klasse zu den einzelnen Fragen zu finden, die unterschiedlichen Kurven miteinander zu vergleichen und Gründe für die verschiedenen Verläufe zu finden.

Material:

für jeden Schüler einen Fragebogen



Zielscheibe

Beschreibung

Dieses Instrument besteht aus einer Zielscheibe mit 5 Kreisen (vgl. Dartscheibe), die in verschiedene Sektoren eingeteilt ist. Das Innerste der Zielscheibe (= 5) bedeutet «trifft voll und ganz zu», aussen (= 1) heisst «trifft gar nicht zu». Als Beispiele für Sektoren können folgende genannt werden: Schülerinnen und Schüler, Lehrperson, Unterricht, Schule etc. Diese Sektoren können wiederum in detaillierte Aussagen unterteilt werden. Beispielsweise zum Thema Schule: Alle Beteiligten fühlen sich wohl an der Schule/ die Schulregeln sind klar und werden eingehalten.

Die Schülerinnen und Schüler erhalten eine vorbereitete Zielscheibe und setzen ihre Kreuze an den für sie stimmigen Platz. Die Zielscheiben werden von der Lehrperson eingesammelt, die Daten auf einer grossen Zielscheibe zusammengetragen und so bald wie möglich mit der Klasse besprochen.

Variante

- Eine grosse Zielscheibe (mind. A3) wird in der Sporthalle aufgehängt. Alle Schüler/-innen tragen ihre Kreuze während der Sportlektion auf diese Zielscheibe ein.
- Um die Ergebnisse über einen bestimmten Zeitraum zu vergleichen oder Klassenvergleiche vorzunehmen, lassen sich auch Durchschnittswerte errechnen und eintragen.



- Sektoren ermöglichen Feedback auf verschiedenen Ebenen
- Rückmeldung wird sichtbar
- Bei Durchschnittsberechnungen Vergleich unter verschiedenen Klassen gut möglich
- Sehr gut für Schlussfeedback geeignet (Semester-/ Jahresende)



- Bei grossen Klassen unübersichtlich, falls alle in eine Scheibe eintragen müssen
- Bei Durchschnittswerten verschwinden Einzelmeinungen
- Bei zu vielen verschiedenen Sektoren wird die Zielscheibe unübersichtlich
- Eignet sich eher als Semester-/ Quartalschlussevaluation

Auswertung

- Lehrperson sammelt Zielscheiben ein
- Zusammenfassen der Ergebnisse
- Präsentation der Ergebnisse für die Schülerinnen und Schüler
- Weitere Themen abgefragt (Zufriedenheit von Schule o.Ä.)
- Weiterleitung der Ergebnisse an die betroffenen Lehrpersonen

Material

- Zielscheibe auf Papier
- Filzstifte oder Klebepunkte

Kopiervorlage

- Zielscheibe

Quelle

Schratz, M., Iby, M. & Radnitzky, E. (2000). Qualitätsentwicklung. Verfahren, Methoden, Instrumente. Weinheim, Basel: Beltz.

